Verrückte Szene in Bückeburg:

Mann fühlt sich als Krieger aus vergangenen Jahrhunderten und bedroht Polizisten

Donnerstag, 23. Februar 2017 – **Bückeburg (wbn). Bedrohlich stellt er sich vor der Polizeidienststelle in Bückeburg auf. Mit einem harten Katana fühlt sich der Mann wohl als ein Krieger aus vergangenen Jahrhunderten. Er zückt das knapp einen Meter lange Samurai-Schwert aus der mitgeführten Scheide und versucht in die Wache einzudringen. Vorher kann er aber von der Polizei gestoppt werden.**

Noch bevor er die Sicherheitsschleuse der Polizeiwache betreten konnte, wurde er von der Polizei überwältigt und entwaffnet. Anschließend wurde der Mann in Gewahrsam genommen, seine Wohnung durchsucht und das Schwert beschlagnahmt. Ein Motiv ist bisher noch nicht bekannt, doch dies war nicht der erste Besuch des Mannes bei der Polizeidienststelle am gestrigen Morgen. Schon eine Stunde vorher suchte er die Polizeiwache in Bückeburg auf – da noch ohne Samurai-Schwert – und machte Angaben, die laut Polizei keinen Sinn ergaben. Daher schickte die Polizei ihn wieder nach Hause. Dass dies allerdings nicht die einzige Begegnung bleiben würde, war den Beamten da noch nicht klar. Nachdem er überwältigt wurde, ist er nach einer ärztlichen Untersuchung in eine Klinik eingewiesen worden. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Verstoß gegen das Waffengesetz eingeleitet.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Ein offensichtlich psychisch erkrankter Mann aus dem Stadtgebiet von Bückeburg ist gestern gegen 10.30 Uhr zu Fuß mit einem Samuraischwert am Polizeidienstgebäude in der Ulmenallee erschienen und nahm mit seiner mitgeführten Waffe eine bedrohliche Haltung ein.

Der Mann konnte vor dem Betreten der Sicherheitsschleuse zum Polizeikommissariat Bückeburg von Beamten überwältigt und entwaffnet werden.

Anschließend wurde der Mann in die Gewahrsamszelle verbracht.Bei dem Einsatz wurden keine Personen verletzt. Auf Anordnung des Amtsgericht Bückeburg wurde die Wohnung des Mannes durchsucht und das Schwert beschlagnahmt.

Die Motivlage für die Handlungsweise des Bückeburgers ist derzeit noch unbekannt. Nach einer Untersuchung durch einen Arzt wurde der Bückeburger in eine Klinik eingewiesen.

Ein Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Verstoß gg. das Waffengesetz ist eingeleitet worden.“